

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **68 (1970)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Buchbesprechungen

*Eugen Ernst und Hermann Klingsporn: Hessen in Karte und Luftbild.*  
Herausgegeben vom Hessischen Landesvermessungsamt. Karl Wach-  
holtz-Verlag, Neumünster.

Einem allgemeinen Bedürfnis in deutschsprachigen Ländern dürfte es entsprechen, wenn versucht wird, weiten Bevölkerungskreisen die Landschaft, in der sie leben, durch Karten und Landschaftsbilder näherzubringen. Der Vermessungsfachmann wird solche Bestrebungen warm begrüßen, weil so wenigstens ein Teil der von ihm geschaffenen Werke allgemein bekannt gemacht wird; erlebt er doch Tag für Tag, wie allzu selbstverständlich das Publikum das Vorhandensein von Vermessungen, Karten und Plänen empfindet. Das Ziel der vorliegenden Publikation, in der dem Leser die Landschaft Hessens in Karten, Plänen und Bildern vor Augen geführt wird und in der diese Karten, Pläne und Bilder durch begleitenden Text über geographische, geologische oder historische Gegebenheiten erklärt werden, ist weniger weit gesteckt als das des Atlas der Schweiz, in dem alle Erscheinungen unseres Landes, die sich in Karten darstellen lassen, gezeigt werden sollen.

Das Werk «Hessen in Karte und Luftbild» gehört zu den schönsten derartigen Erzeugnissen. Das gesamte Werk soll zwei Bände umfassen. Im vorliegenden ersten wird die hessische Natur- und Kulturlandschaft behandelt; der zweite Band soll der hessischen Industrie- und Verkehrslandschaft sowie der Land- und Forstwirtschaft gewidmet sein. Der Leser wird mit der Landschaft Hessens durch eine Gegenüberstellung von Luftbildern mit den zugehörigen Kartenausschnitten vertraut gemacht. Dabei tragen die Luftbilder je nach Landschaft verschiedenen Charakter; neben Senkrechtaufnahmen treten Schrägaufnahmen auf, neben Schwarzweißbildern findet man teilweise wundervolle Farbaufnahmen.

Nicht weniger mannigfaltig ist das Kartenmaterial. In einzelnen Fällen bildet die Grundkarte im Maßstab 1:5000 das Vergleichsplanwerk; meist sind es jedoch Ausschnitte aus den amtlichen Karten in den Maßstäben 1:10000, 1:25000, 1:50000. Besonders reizvoll wirkt bei älteren Städten, wie zum Beispiel Darmstadt, die Gegenüberstellung zwischen Luftbild und älteren Karten, hier einer Karte aus der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert. Nicht nur das Bild- und Kartenmaterial verdient höchste Anerkennung; auch der Text zeigt ein äußerst geschicktes Auswählen des Wesentlichen aus den zahlreichen Erkenntnissen und Publikationen, die über die Einzelfragen existieren. Im gesamten muß das Werk als etwas sehr Gelungenes bezeichnet werden. Vielleicht zweifelt man bei wenigen einzelnen Luftbildern an der Richtigkeit der Farben.

Der Bevölkerung Hessens wird mit diesem Werk, das ihr die Heimat nahebringen soll, ein Geschenk gemacht. Doch nicht nur die Hessen werden sich an dem Werk freuen. Es bietet wohl jedem, der sich für Landschaften und Karten interessiert, nicht nur Anregung und Belehrung, sondern auch Freude.

*F. Kobold*

*Michel Dupuy und Henri-Marcel Dufour: «La Géodésie», Heft Nr. 1320  
der Collection «Que sais-je?». Le point des connaissances actuelles.*  
Presses Universitaires de France

Die Sammlung «Que sais-je?» setzt sich zum Ziel, einem gebildeten Leserkreis in Form kleiner Hefte einen Überblick über die verschiedensten Wissensgebiete zu bieten.

Das kürzlich erschienene Heft über Geodäsie stammt aus der Feder zweier der bedeutendsten französischen Geodäten, beide früher tätig am IGN, heute nur noch Herr Dufour als Ingenieur en chef géographe.

Auf 120 ziemlich kleinen Seiten das Wesen der höhern Geodäsie – der Inhalt des Büchleins beschränkt sich im wesentlichen auf diesen Zweig der Geodäsie – zu zeigen, ist ein äußerst schwieriges Unterfangen. Es läßt sich nur lösen, wenn man beim Leser gewisse Kenntnisse der Mathematik voraussetzt, so daß die wesentlichsten Begriffe der Geodäsie anhand von Figuren und Formeln gezeigt werden können. Diesen Weg haben die beiden Autoren beschritten. Dabei kamen sie wohl nicht darum herum, vom Leser mathematische Kenntnisse zu verlangen, die über den nach Bestehen einer Maturitätsprüfung vorhandenen Stoff hinaus gehen.

Daß das Büchlein in bezug auf genaue Formulierung der Probleme höchsten Ansprüchen genügt, braucht im Hinblick auf die im «esprit latin» aufgewachsenen Autoren kaum besonders hervorgehoben zu werden.

Klare und einfache Sprache machen daher das Büchlein für jeden lesenswert, der sich mit geodätischen Problemen abzugeben hat. Manches sieht der eher an deutscher Literatur Geschulte wohl in anderem Licht als bisher. So bedeutet das Lesen des Büchleins auch dem Fachmann manche Anregung. Dem Leser der Zeitschrift sei eine Übersicht über den Stoff anhand der folgenden Kapitel geboten:

Aufgabe der Geodäsie, Arbeitsprinzipien, Genauigkeit in der Geodäsie, Berechnungen auf dem Ellipsoid und im konformen Projektionssystem, Praxis der klassischen Geodäsie, Instrumente, die Evolution der Geodäsie, wichtigste Ergebnisse.

Ein Büchlein, das wie kein zweites einen Überblick über das Gebiet der Geodäsie bietet.

F. Kobold

*Bucksch, H.; Altmeyer, A. Ph.: Pipeline Dictionary. Englisch–Französisch–Deutsch. Bauverlag GmbH, Wiesbaden/Berlin 1969. 283 Seiten, verschiedene Tabellen. DM 96.—.*

Der zunehmende internationale Gedankenaustausch zwischen den Fachleuten und die zunehmende Spezialisierung verlangen heute Fremdwörterbücher, die sich ausschließlich auf das betreffende Fachgebiet beziehen. Das vorliegende «Rohrfernleitungs-Wörterbuch» oder «Pipeline Dictionary» von Bucksch und Altmeyer entspricht diesem Bedürfnis. Das Wörterbuch ist dreisprachig: Englisch–Französisch–Deutsch.

Der Aufbau erfolgt nach der bei andern Sachgebieten bewährten Unterteilung, gibt jedoch dem englischen Ausdruck vorrangige Bedeutung. Wird der französische oder deutsche Ausdruck aufgeschlagen, dann führt eine Leitzahl zum englischen Ausdruck und zugleich zum Begriff in der dritten Fremdsprache.

Das Buch beschränkt sich nicht nur auf den mit den Pipelines direkt in Zusammenhang stehenden Wortschatz, sondern greift auch auf andere Disziplinen über, wie zum Beispiel Automatisierung, Elektronik und Fernsteuerung. Über 4000 Ausdrücke sind auf 256 Seiten aufgeführt und übersetzt. Ein Anhang von über 20 Seiten erläutert und übersetzt die

gebräuchlichsten Abkürzungen. Umrechnungstabellen englischer Maße ins metrische Maßsystem beschließen das Buch.

Die Hoffnung der Verfasser, daß das Buch eine Lücke in der technischen Lexikographie schließen möge, dürfte voll erfüllt sein. Jeder, der sich intensiver mit den Pipelines und verwandten Gebieten abgeben muß, ist den Verfassern zu Dank verpflichtet.

A. Hörler

---

### Adressen der Autoren

*H. Braschler*, Dipl. Ing., Chef des Meliorations- und Vermessungsamtes  
St. Gallen, 9000 St. Gallen

*H. Grubinger*, Prof. Dr., Institut für Kulturtechnik, Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich, Leonhardstraße 33, 8006 Zürich

---

### Sommaire

*H. Braschler*: La Conférence des services chargés des améliorations foncières et l'assemblée générale du Groupe professionnel des Ingénieurs du génie rural de la SIA, 1969 – *IGP*: Procès-verbal de l'assemblée d'automne, 1969 – *H. Grubinger*: Bulletins édités par l'Institut de Génie rural de l'Ecole Polytechnique Fédérale, Zurich – Informations – Revue des livres – Adresses des auteurs

---

**Redaktion:** Vermessungswesen und Photogrammetrie: Prof. Dr. F. Kobold, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETH, 8006 Zürich, Chefredaktor

Kulturtechnik: Dr. Hans Lüthy, Dipl.-Ing., 3084 Wabern bei Bern, Seftigenstraße 345

Planung und Aktuelles: Dipl.-Ing. E. Bachmann, 4000 Basel, Paßwangstraße 52

Redaktionsschluß am 17. Jeden Monats

Insertionspreis ab 1. Jan. 1969: Inland 55 Rp., Ausland 60 Rp. per einspaltige Millimeterzeile. Bei Wiederholungen Rabatt. Schluß der Inseratenannahme am 6. Jeden Monats

Abonnementspreis: Schweiz Fr. 25.—; Ausland Fr. 30.— jährlich

Expedition, Administration und Inseratenannahme: Druckerei Winterthur AG, 8401 Winterthur, Telephon (052) 29 44 21